Book Notes

Bernoulli: Die gesammelten Werke der Mathematiker und Physiker der Familie Bernoulli. Hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft in Basel: **Die Werke von Daniel Bernoulli.** Band 5: **Hydrodynamik II.** Bearbeitet und kommentiert von Gleb K. Mikhailov. Basel, Boston, Berlin, Birkhäuser, 2002. XXVII, 729 S. Ill. € 214.95; Fr. 348.–. ISBN 3-7643-6260-X

Der erste Teil ist Daniel Bernoullis 1738 erschienener *Hydrodynamica* gewidmet. In der (englischen) Einführung erfährt der Leser zunächst viel Interessantes über die Entstehungsgeschichte dieses Werkes und seine Aufnahme durch die Zeitgenossen, insbesondere Euler und Bernoullis Vater Johann I. Danach wird der Inhalt der *Hydrodynamica* vorgestellt, und zwar in Form der englischen Übersetzung von Bernoullis eigenen Einführungen zu den einzelnen Abschnitten. Besonders interessante Passagen des Werkes werden näher erläutert und kommentiert. Der dann folgende lateinische Text der *Hydrodynamica* ist mit zahlreichen erläuternden Fussnoten versehen. Liest man den zweiten Teil mit französisch bzw. deutsch verfassten Arbeiten zur Theorie der Winde und der Meeresströmungen sowie über barometrische Untersuchungen, so bedauert man, dass die *Hydrodynamica* nur auf lateinisch wiedergegeben ist und nicht auch in der 1968 erschienenen englischen Übersetzung. Das hätte es einem grösseren Leserkreis ermöglicht, längere Abschnitte des Werkes ohne Mühe zu lesen und gelegentlich einen Blick in das lateinische Original zu werfen. Beide Teile werden durch Arbeiten von Zeitgenossen Bernoullis zu denselben Themen ergänzt. Am Ende des Buches findet man ein Verzeichnis aller seiner Schriften sowie eine Übersicht über deren bereits erfolgte oder geplante Veröffentlichung in den acht Bänden der Gesamtausgabe, von denen seit 1982 mit dem nun vorliegenden vier erschienen sind.

Hansklaus Rummler, Fribourg

Dorffner, Gabriele: **«... ein edler und hoher Beruf».** Zur Professionalisierung der österreichischen Krankenpflege. Strasshof, Vier-Viertel-Verlag, 2000. 261 S., Ill. (Schriftenreihe des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin: Visite, 1). € 25.41. ISBN 3-9500908-9-4.

Diese Dissertation befasst sich mit der Geschichte der Professionalisierung der österreichischen Krankenpflege bis 1938, dem Jahr des «Anschlusses». Zentralistischer Bürokratismus und mangelnde öffentliche Finanzen behinderten die professionelle Pflegeausbildung, welche lange charakterisiert blieb durch ein korruptes «Wartpersonal» und – auf der anderen Seite – durch eine alteingesessene Ordenstradition.